Jahresbericht 2025 – Frauenwelten e.V.

1. Vorwort

Das Jahr 2025 war für Frauenwelten e.V. geprägt von vielfältigen Angeboten zur Unterstützung, Beratung, Integration, Gesundheitsförderung und gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen und Familien mit unterschiedlichen Zuwanderungsgeschichten.

Mit unseren Projekten und ehrenamtlichen Angeboten haben wir Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen begleitet, Orientierung gegeben, Zugänge zu bestehenden Hilfesystemen geschaffen und Möglichkeiten für Begegnung und Teilhabe eröffnet.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch 2025 auf der Arbeit unserer **Integrations- und Gesundheitslotsinnen und Patinnen**, die täglich Menschen erreichen und sie bei unterschiedlichen Fragen und Herausforderungen begleiten.

---

2. Unsere Arbeit 2025 in Zahlen

Hier sollten wir später eine übersichtliche Zahlenübersicht einbauen:

Bereich	Zahl 2025
Durch Integrations- und Gesundheitslotsinnentätigkeiten erreichte Menschen	ca. 2.000
BAMF-Patenschaften	96
Frauen im Gesundheitsprojekt	ca. 20
Gesundheitspräventionsangebote Projekt GKV	ca.15
Frauen bei Gruppenausflügen	24
Frauen mit Basisqualifikation Integrationslotsin	5
Interkulturelle Feste	2
Internationaler Frauentag	1
Koordinationstreffen der Lotsinnen	3
Mitgliederversammlung	1
Weitere Workshops/Vorträge/Veranstaltungen, Versammlungen	6

---

3. Integrations- und Gesundheitslotsinnen

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit waren auch 2025 unsere **Integrationslotsinnen und Gesundheitslotsinnen**.

Die Lotsinnen sind wichtige Ansprechpersonen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Sie begleiten Menschen niedrigschwellig im Alltag, informieren über bestehende Angebote und unterstützen bei der Orientierung in unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Im Jahr 2025 konnten durch die Arbeit der Lotsinnen **rund 2.000 Menschen** erreicht und begleitet werden.

Die Beratung und Begleitung umfasste unter anderem:

- Orientierung im deutschen Bildungs- und Gesundheitssystem
- Unterstützung bei Fragen des Alltags
- Vermittlung zu geeigneten Beratungs- und Fachstellen
- Unterstützung bei sprachlichen und kommunikativen Herausforderungen
- Informationen zu sozialen Angeboten
- Unterstützung bei Fragen rund um Integration und Teilhabe
- Begleitung zu unterschiedlichen Institutionen und Einrichtungen
- Gesundheitsbezogene Informationen und Orientierung
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Hilfsangeboten

Im Jahr 2025 haben **drei weitere Frauen die Basisqualifikation als Integrationslotsinnen** erfolgreich durchgeführt bzw. absolviert.

Die Arbeit der Integrations- und Gesundheitslotsinnen wurde im Jahr 2025 durch das **Land Hessen** gefördert.

- Aktive Lotsenien Integration& Gesundheitslotsen 30-40
- 45-55 Kontakte wöchentlich
- Jährlich geschätzte Menschen ca 2000.00
- 4- Sprachkurse je Kurs zwischen 8-10 Personen Männer & Frauen
- Anzahl der Sprachcafés 2 je Gruppe 12-16 Frauen
- WIR Filfalt Und Teilhabe& GKV
- 01.01.2025-31.12.2025

---

4. Patenschaften – Begegnung, Begleitung und Teilhabe

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war 2025 das **Patenschaftsprojekt**, das durch das **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)** gefördert wurde. Vor Ort werden wir durch die Wiesbaden-Stiftung unterstützt.

Im Rahmen des Projektes wurden im Jahr 2025 insgesamt **96 Patenschaften** umgesetzt. Die Patinnen und Paten unterstützten die Menschen entsprechend ihrer individuellen Situation und Bedarfe.

Die Patinnen begleiten Frauen und ihre gesamten Familien. Die längerfristige Unterstützung kann von allen Menschen, die neu in Deutschland sind in Anspruch genommen werden. Oft kristallisiert sich der Bedarf durch Beratungen oder die Tätigkeit der Lotsinnen heraus.

Dabei ging es insbesondere um:

- persönliche Begleitung
- Orientierung im Alltag
- Unterstützung beim Ankommen
- Begegnung und soziale Kontakte
- Unterstützung bei Behördengängen/Schulen und organisatorischen Fragen
- Vermittlung zu weiteren Angeboten
- Unterstützung bei Bildungs- und Integrationsfragen
- Förderung gesellschaftlicher Teilhabe

Die Patenschaften schaffen persönliche Beziehungen und tragen dazu bei, Isolation abzubauen und Menschen beim Ankommen in ihrem neuen Lebensumfeld zu unterstützen.

---

5. Ehrenamtliche psychosoziale Beratung

Frauenwelten e.V. bietet darüber hinaus **ehrenamtliche psychosoziale Beratung** an.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die neu in Deutschland angekommen sind oder sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

Viele Menschen stehen während des Ankommens und Integrationsprozesses vor vielfältigen Herausforderungen. Neben Fragen zu Behörden, Wohnen, Arbeit, Familie und Bildung können auch psychische Belastungen, traumatische Erfahrungen, Ängste oder andere persönliche Krisen eine wichtige Rolle spielen.

Im Rahmen der Beratung erhalten die Ratsuchenden einen geschützten Raum, um ihre Situation zu schildern und gemeinsam erste Orientierungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Wenn eine weitergehende fachliche Unterstützung erforderlich ist, werden die Menschen an **geeignete Fachstellen, Beratungsstellen oder therapeutische bzw. medizinische Angebote** weitervermittelt.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist dabei die niedrigschwellige Unterstützung und die Vermittlung in das bestehende Hilfesystem.

[Noch zu ergänzen]

- 170 Beratungen
- Farsi Dari russisch, arabisch
- WIF e. V. , NEW e. V. Caritas

6. Gesundheitsprojekt für psychisch belastete Frauen

Ein weiterer Schwerpunkt waren durch das **Amt für Zuwanderung und Integration** geförderte Gesundheitsprojekt.

Die Projekte richteten sich an Frauen, die psychisch besonders belastet sind.

Im Jahr 2025 konnten ungefähr **20 Frauen** im Rahmen dieses Angebots begleitet werden.

Die Begleitung erstreckt sich über einen längeren Zeitraum von etwa einem Jahr. Im Mittelpunkt stehen die Stabilisierung, die Stärkung persönlicher Ressourcen und die Unterstützung der Frauen bei der Bewältigung ihrer individuellen Lebens- und Integrationssituation.

Ziel ist es, Frauen dabei zu unterstützen,

- neue Kraft und Stabilität zu entwickeln,
- eigene Ressourcen wiederzuentdecken,
- Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit zu stärken,
- mit Belastungen besser umzugehen,
- soziale Kontakte und Unterstützungssysteme aufzubauen,
- passende Hilfsangebote kennenzulernen,
- den eigenen Integrationsprozess besser zu bewältigen.

Die Projekte verbindet dabei Gesundheitsförderung, psychosoziale Unterstützung und soziale Integration.

---

7. Projekt Professionalisierung

Im Jahr 2025 wurde außerdem das Projekt **Professionalisierung** durchgeführt, das ebenfalls durch das **Amt für Zuwanderung und Integration** gefördert wurde.

Ziel des Projektes ist die Weiterentwicklung des Vereins und die nachhaltige Sicherung seiner Arbeit.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem:

- Optimierung interner Arbeitsabläufe
- Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen
- Professionalisierung der Projektarbeit
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Erschließung neuer Zielgruppen
- Entwicklung nachhaltiger Finanzierungsstrukturen
- Gewinnung neuer Förderer und Unterstützer
- Weiterentwicklung der Kooperationen

Damit soll Frauenwelten e.V. langfristig in die Lage versetzt werden, seine Angebote nachhaltig weiterzuentwickeln und noch mehr Menschen zu erreichen.

---

8. GKV-Projekt „Gesund und fit- aber wie?

Ein weiteres Projekt wurde durch die **Gesetzlichen Krankenkassen (GKV)** gefördert und erstreckt sich über einen Zeitraum von **zwei Jahren.**

Im Mittelpunkt steht die **Gesundheitsprävention**.

Durch verschiedene Veranstaltungen, Vorträge und Workshops werden Menschen niedrigschwellig über gesundheitliche Themen informiert.

Dabei geht es insbesondere darum, Wissen zu vermitteln und die Menschen darin zu stärken, selbst Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen.

Inhalte des Projektes sind:

- Informationen über gesundheitliche Zusammenhänge
- Umgang mit gesundheitlichen Belastungen
- Stärkung der eigenen Gesundheitskompetenz, z.B. durch Sport, Ernährung etc.
- Informationen über das deutsche Gesundheitssystem und Präventionsmöglichkeiten
- Möglichkeiten der Unterstützung und Gesundheitsberatung
- Psychosoziale Kompetenzen benennen und den Stellenwert für sich und die Gesellschaft erkennen

Es fanden 2025 - 2 Vorträge und 3 Workshops statt

- Funktionen des Körpers
- Gesundheitliche Aspekte von Bewegung

Insgesamt nahmen 35 Frauen an den Vorträgen und ca. 60 Frauen an den Workshops teil

---

9. Projekt „Demokratisierung der Migrantinnen

Im Rahmen des Projektes **„Demokratie leben!“** lag 2025 ein Schwerpunkt auf **Frauen mit Migrationsgeschichte und gesellschaftlicher Partizipation**.

Durch Workshops und Begegnungsangebote wurden Frauen dazu ermutigt, sich mit Fragen der gesellschaftlichen Teilhabe auseinanderzusetzen.

Thematische Schwerpunkte waren unter anderem:

- gesellschaftliche Teilhabe
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Selbstbewusstsein
- Stärkung der eigenen Stimme
- Empowerment

- Begegnung und Austausch
- aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens

Die Demokratisierung von Migrantinnen bedeutet, ihnen mehr Möglichkeiten zur Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen zu geben. Dies kann durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden, wie z. B. Zugang zu Bildung, Sprachkursen und Informationen über ihre Rechte und Pflichten im neuen Land. Durch solche Angebote können Migrantinnen besser verstehen, wie die Gesellschaft funktioniert und wie sie sich aktiv einbringen können.

- 28,29.06.25 In der Kultur-und Tagungshaus Rauenthal
- 2 Workshop
- 20 Teilnehmerinen

---

10. Wertvolle Zeit für Kinder und Jugendliche“

Finanziert durch die Allianz Stiftung

Erfolgreich verlief das Projekt zur **Kinderferienbetreuung und darüber hinaus, sowie die individuellen Feriennachhilfe für Kinder von Alleinerziehenden**. Dieses Angebot stellte eine wichtige Entlastung für Familien dar und trug gleichzeitig zur Förderung der schulischen Entwicklung der Kinder bei.

- **Ausflüge und Spielen im Freien unter erzieherischer Leitung**
- **freies Malen und Gestalten unter psychologischer Begleitung**
- **Lernen in den Ferien unter Leitung einer Sprachlehrerin**
- **Kulturelle Besuche und Ausflüge**

Es haben regelmässig 5 Familien mit **11** Kindern teilgenommen, bei den Ausflügen waren es bis zu **18** Kinder

11. Sprachkurse

Regelmäßig wurden **vier Sprachkurse** mit ca. **15** Teilnehmerinnen von ehrenamtlichen Lehrerinnen angeboten. Wir kooperieren mit „angekommen e.V.“ und werden vom Ortsbeirat Mitte, Westend, Rheingauviertel und Südwest, sowie dem Paritätischen Wohlfahrtsverband unterstützt.

Ergänzend werden **Sprachcafés, offene Treffen und weitere Begegnungsangebote** durchgeführt.

12. „Sport integriert Hessen“

Durch das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege (HMFG) bezuschußt, konnten wir unser Sportangebot auf Präventions- und Sportangebote für Frauen mit Migrationshintergrund erweitern.

Mit dieser Hilfe konnten insgesamt 20 Wochen a 1,5 Stunden durchgeführt werden.

Es haben regelmäßig **15** Frauen aus verschieden Herkunftsländern teilgenommen. Die Angebote waren niedrigschwellig gestaltet und berücksichtigten kulturelle und religiöse Bedürfnisse. Den Teilnehmerinnen wurde vermittelt, dass Sport international ist und unabhängig von Kleidung, auch mit bedeckter Bekleidung oder Kopftuch, ausgeübt werden kann und einen wichtigen Beitrag zur Integration in die Gesellschaft leistet.

13. Internationaler Frauentag

Anlässlich des **Internationalen Frauentags** wurde am 08.03.2025 im Tattersall eine große interkulturelle Veranstaltung durchgeführt. Es nahmen **150** Frauen teil.

Es waren unsere befreundeten Vereine eingeladen:

- angekommen e.V.
- FGZ SIRONA e.V.
- DEKASA e.V.
- Kiba e. V.
- New e. V.

Im Mittelpunkt standen die Themen:

Frauen – Beruf – Bildung

Die Veranstaltung bot Raum für Information, Begegnung und Austausch und brachte Frauen mit unterschiedlichen kulturellen und persönlichen Hintergründen zusammen.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung stand auch das gemeinsame Feiern und die Sichtbarkeit von Frauen im gesellschaftlichen Leben im Mittelpunkt.

> Innerhalb des interkulturellen Fest , wurde ein Referat von FrauMaymay über Frauen Bildung Beruf gehalten

---

14. Interkulturelle Feste und Teilnahme am Internationalen Sommerfest der Stadt Wiesbaden

Im Jahr 2025 wurden **zwei große interkulturelle Feste** organisiert bzw. durchgeführt.

Ein Fest fand im **Frühjahr**, ein weiteres im **Dezember** statt.

Die Veranstaltungen dienten der Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und förderten Austausch, Gemeinschaft und gesellschaftliche Teilhabe.

Die Feste boten Raum für:

- Begegnung
- kulturellen Austausch
- gemeinsames Essen und Feiern
- Musik und Kultur
- Vernetzung
- Kennenlernen verschiedener Gemeinschaften

- 06.09.2025
- Schlossplatz 6 , 65183 Wiesbaden
- Kontakt mit Frieselten über 100
- Essenstand, Gespräche Austausch

Dieses Jahr konnten wir am 06.09.2025 das erste Mal am **internationalen Sommerfest** mit einem Stand teilnehmen. Wir haben mit unseren afghanisch-iranische Spezialitäten die kulinarische Vielfalt erweitert. Aufgrund der strengen Vorgaben war die Teilnahme für die Organisationsgruppe unserer Frauen mit großem Aufwand verbunden.

15. Gruppenangebote und Ausflüge

Auch gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge waren 2025 Bestandteil der Arbeit von Frauenwelten e.V.

Im Rahmen von Gruppenangeboten nahmen **24 Frauen** an Ausflügen nach **Rauenthal und Aarbergen** teil.

Die Ausflüge boten den Teilnehmerinnen die Möglichkeit,

- neue Orte kennenzulernen,
- Abstand vom Alltag zu gewinnen,
- soziale Kontakte zu pflegen,
- Gemeinschaft zu erleben,

- sich auszutauschen und
- neue Kraft zu schöpfen.

Solche niedrigschwelligen Gruppenangebote sind ein wichtiger Bestandteil der sozialen Integration und des Wohlbefindens.

---

16. Vernetzung und Kooperation

Die Vernetzung mit anderen Organisationen und Institutionen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Im Jahr 2025 war Frauenwelten e.V. unter anderem in folgenden Netzwerken und Kooperationen aktiv:

Teilnahme an Gremien und Netzwerken

- Teilnahme an **Kreissitzungen des Paritätischen**
- Teilnahme am **Steuerungskreis Gesundheit im Rathaus**
- Teilnahme an einem Abend im **Rathaus**, der von Frau Löbcke für Vereine organisiert wurde
- Durchführung von **zwei Koordinationstreffen für Lotsinnen**
- Teilnahme und Austausch mit weiteren Akteurinnen und Akteuren im Bereich Integration und Gesundheit

Kooperationen

2025 bestanden bzw. wurden Kooperationen mit folgenden Organisationen gepflegt bzw. aufgebaut:

- **FGZ Sirona e.V.**
- **angekommen e.V.**
- **Kiba e.V.**
- **Indien Cultural Association Wiesbaden e.V.**
- **Pamoja e.V.**
- **DEKASA Deutsch-Kamerunische Samariter e.V.**
- **Caritas Verband Wiesbaden**
- **NeW**
- **Wif e.V.**
- **Berami e.V.**

Die Zusammenarbeit mit diesen Vereinen, Initiativen und Institutionen ermöglicht es, Ressourcen zu bündeln, Menschen gezielter weiterzuvermitteln und gemeinsame Veranstaltungen und Angebote umzusetzen.

---

17. Vereinsleben und Mitgliederversammlung

Neben der Projektarbeit wurde auch das Vereinsleben weitergeführt.

Die **Mitgliederversammlung von Frauenwelten e.V. fand am 2. Dezember 2025** statt.

Die Mitgliederversammlung bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, sich über die Arbeit des Vereins zu informieren, Entwicklungen zu besprechen und gemeinsam über die weitere Ausrichtung des Vereins zu beraten.

18. Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit

Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins wurden durch Veranstaltungen, Kooperationen, persönliche Kontakte und Netzwerkarbeit sichtbar gemacht.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der direkten Erreichbarkeit der Zielgruppen. Durch die Lotsinnen- und Patinnenarbeit, offene Treffen, Sprachcafés, Veranstaltungen, Workshops, Feste und Kooperationen konnte Frauenwelten e.V. unterschiedliche Gruppen erreichen und Zugänge zu weiteren Angeboten schaffen.

Des Weiteren machen wir unsere Angebote über unsere Webseite, Facebook und Instagram, Flyer, Pressemitteilungen und Medienberichte public.

1. Berichte in der Wiesbadener Zeitungen
2. Instagramm

---

19. Die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von Frauenwelten e.V. ist das Engagement von Ehrenamtlichen. Das ehrenamtliche Engagement ergänzt die geförderten Projekte und trägt wesentlich zur Vielfalt und Reichweite der Vereinsarbeit bei.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, Patinnen, Lotsinnen und weitere Unterstützerinnen tragen dazu bei, dass Menschen niedrigschwellig erreicht und begleitet werden können.

Besonders in der Patenschaftsarbeit und der psychosozialen Beratung zeigt sich die Bedeutung persönlicher Beziehungen und kontinuierlicher Begleitung.

---

20. Fazit und Ausblick

Das Jahr 2025 zeigt die Vielfalt der Arbeit von Frauenwelten e.V. Die Angebote reichen von Integrations- und Gesundheitsberatung über Patenschaften und psychosoziale Unterstützung bis hin zu Prävention, Empowerment, Qualifizierung, Begegnung und gesellschaftlicher Teilhabe.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Verbindung von **Integration, Gesundheit und Empowerment**.

Die Arbeit der Integrations- und Gesundheitslotsinnen, die rund **2.000 Menschen** erreicht haben, die **96 Patenschaften**, die Begleitung psychisch belasteter Frauen sowie die zahlreichen Veranstaltungen und Kooperationen zeigen die unterschiedlichen Wege, über die Frauenwelten e.V. Menschen erreicht.

Für die Zukunft möchte der Verein seine bestehenden Angebote weiterentwickeln, seine Strukturen professionalisieren, neue Kooperationen aufbauen und weitere Fördermöglichkeiten erschließen. Gleichzeitig soll die niedrigschwellige und persönliche Arbeit erhalten und gestärkt werden.

Frauenwelten e.V. bedankt sich bei allen Fördergebern, Kooperationspartnern, ehrenamtlich Engagierten, Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei allen Frauen, Familien und Menschen, die unsere Angebote im Jahr 2025 genutzt und mitgestaltet haben.
